

## Sommersemester 2021

### Kommentare

Forschungsfreisemester Prof. Jan Eckel

#### VORLESUNG

##### **Prof. Dr. Georg Schild**

Geschichte der Vereinigten Staaten vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart  
2 SWS Mo 10 – 12 Uhr, Beginn: 26.04.2021

##### Bemerkung:

Die Vorlesung wird als asynchrone Online-Veranstaltung angeboten.  
Ich stelle regelmäßig montags Power-Point-Folien mit Tonspur auf Ilias.  
Keine Teilnehmerbegrenzung.

##### Inhalt:

Die Vorlesung setzt die Veranstaltung aus dem Sommersemester fort. Behandelt werden zentrale politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen in den Vereinigten Staaten vom Zweiten Weltkrieg bis in die jüngste Vergangenheit.

##### Literatur:

Jane Dailey, Building the American Republic, Bd. 2, Chicago 2018; George Herring, From Colony to Superpower: U.S. Foreign Relations Since 1776, New York 2008; Thomas C. Holt, Children of Fire: A History of African Americans, New York 2010; Melvyn Leffler, For the Soul of Mankind, New York 2007; James T. Patterson, Grand Expectations: The United States 1945-1974, New York 1996; Bob Woodward, Fear, New York 2018; Bob Woodward, Rage, New York 2020.

#### HAUPTSEMINARE

##### **Prof. Dr. Georg Schild**

Donald Trump und die Trump-Administration  
2 SWS, Do 14 – 16 Uhr, Beginn: 29.04.2021

##### Bemerkungen:

Die Veranstaltung wird online über Zoom abgehalten  
Die Zugangsdaten erhalten die Teilnehmer nach der Zulassung zum Seminar per E-Mail.  
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

##### Inhalt:

Im November 2020 ist Donald Trump nach einer Amtszeit als Präsident abgewählt worden. Wie stellt sich seine Amtszeit heute dar? Worauf beruhte seine Popularität? Was hat er erreichen wollen, was hat er umsetzen können? Schließlich soll ein erster Versuch unternommen werden, seine Amtszeit historisch einzuordnen.

Literatur:

Carlos Lozada, What Were We Thinking: A Brief Intellectual History of the Trump Era, New York 2020; Bob Woodward, Fear, New York 2018; Bob Woodward, Rage, New York 2020.

Reden Trumps können hier gefunden werden: [https://millercenter.org/the-presidency/presidential-speeches?field\\_president\\_target\\_id\[31\]=31](https://millercenter.org/the-presidency/presidential-speeches?field_president_target_id[31]=31)

Tweets: <https://www.nytimes.com/interactive/2021/01/19/upshot/trump-complete-insult-list.html?action=click&module=RelatedLinks&pgtype=Article#>

**Prof. Dr. Johannes Großmann**

"Von menschlichen Fehlern und technischen Defekten. Kulturgeschichte des Unfalls im 19. und 20. Jahrhundert".

2 SWS Di 10 – 12 Uhr, Beginn: 20.04.2021, online (Zoom)

Inhalt:

Unfälle sind die offensichtlichste Kehrseite technischen Fortschritts. In der Wahrnehmung und Einordnung, der Prävention und Bewältigung, der medialen Vermittlung, der rechtlichen Aufarbeitung und der emotionalen Verarbeitung von Unfällen in arbeitsteiligen und technisierten Gesellschaften werden Grundannahmen über die Prinzipien des Zusammenlebens, den Umgang mit Risiken, das angemessene Verhältnis von Freiheit und Sicherheit sowie die Rolle des Staates sichtbar. Ein historisierender Blick auf Unfälle eignet sich daher in besonderem Maße als Einstiegsfenster für eine kulturgeschichtlich reflektierte Analyse des Zusammenspiels von Gesellschaft, Ökonomie und Politik im 19. und 20. Jahrhundert. Er lenkt die Aufmerksamkeit auf bislang unterbelichtete Akteure und Prozesse und leistet einen Beitrag zu aktuellen Debatten über Vulnerabilität, kritische Infrastrukturen und umweltgeschichtliche Fragen.

Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden eigenständige Projekte zu ausgewählten Fallbeispielen entwickeln. Die erste Phase dient der Erarbeitung inhaltlicher und methodischer Grundlagen und der Identifikation interessanter und aufschlussreicher Forschungsthemen. In einer zweiten Phase entwerfen die Studierenden Forschungsskizzen in Form kurzer Essays, die dann im Seminar zur Diskussion gestellt werden. Auf dieser Grundlage sollen schließlich in enger Abstimmung mit dem Seminarleiter quellenbasierte Hausarbeiten entstehen.

Einführende Literatur:

Cooter, Roger/Luckin, Bill (Hg.): Accidents in History. Injuries, Fatalities and Social Relations, Amsterdam (Rodopi) 1997; Heßler, Martina: Kulturgeschichte der Technik, Frankfurt a.M. (Campus) 2012; Kassung, Christian (Hg.): Die Unordnung der Dinge. Eine Wissens- und Mediengeschichte des Unfalls, Bielefeld (transcript) 2009.

**Dr. habil. Mathias Beer**

Die Bundesrepublik Deutschland – Ein Einwanderungsland 1945 – 2020

Mi 16 – 18 Uhr, Beginn: 21.04.2021,

Das Seminar findet als Online-Veranstaltung statt

## Inhalt

Laut jüngsten Angaben des Statistischen Bundesamtes hat über ein Viertel der Bevölkerung der Bundesrepublik einen Migrationshintergrund. Dieser im internationalen Vergleich hohe Anteil ist das Ergebnis einer facettenreichen Zuwanderungsgeschichte seit dem Ende des Zweiten Weltkrieg. Sie hat die Bundesrepublik zu einem Einwanderungsland wider Willen werden lassen, wie die bis in die Gegenwart andauernden Debatten zeigen.

Auf der Grundlage des gegenwärtigen Forschungsstandes und quellengestützt stellt das Seminar drei Bereiche im Mittelpunkt. Erstens geht es um eine begriffsgeschichtliche Klärung der unterschiedlichen Termini, die beim Sprechen über Zuwanderung verwendet werden. Zweitens werden einzelne Etappen der bundesdeutschen Zuwanderungsgeschichte nach 1945 nachgezeichnet. Und drittens interessiert die Entwicklung der bundesdeutschen Zuwanderungsdebatten und die dabei eingebrachten Argumente. Ziel des Seminars ist es, ein wesentliches Kapitel der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte aus historischer Perspektive kritisch zu hinterfragen.

## Literatur

Klaus J. Bade (Hg.): Deutsche im Ausland - Fremde in Deutschland. Migration in Geschichte und Gegenwart. München 1992; Mathias Beer (Hg.): Baden-Württemberg. Eine Zuwanderungsgeschichte. Stuttgart 2014; Karl-Heinz Meier-Braun, Reinhold Weber (Hg.): Deutschland Einwanderungsland. Begriffe, Fakten, Kontroversen. Stuttgart 2013; Jan Motte, Rainer Ohliger, Anne Oswald (Hg.): 50 Jahre Bundesrepublik - 50 Jahre Einwanderung. Nachkriegsgeschichte als Migrationsgeschichte. Frankfurt am Main u. a. 1999; Rainer Münz, Wolfgang Seifert, Ralf Ulrich: Zuwanderung nach Deutschland. Strukturen, Wirkungen, Perspektiven. Frankfurt am Main, New York 2., aktual. und erw. Auflage 1999; Jochen Oltmer: Migration im 19. und 20. Jahrhundert. München 2010; Jan Plamper: Das neue Wir. Warum Migration dazugehört. Eine andere Geschichte der Deutschen. Frankfurt am Main 2019.

**Das Seminar von Herrn Prof. Thomas Andrews fällt coronabedingt aus !**

**Prof. Thomas Andrews**, University of Colorado  
Seminar wird als Hauptseminar und Übung angeboten  
New Histories of Epidemics, Crops, Domesticated Animals, and  
Pests in the U.S. and the World Since 1492  
Block seminar, Friday 18 June, 25 June, 2 July and 9 July from 10 to 12.  
plus June 19 and July 3, 10am-4pm.  
Starts 18 June 2021  
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

**Comments:** This class is an Übung or HS depending on the students' requirements. The seminar will be conducted in English.

It is a block seminar that meets on four Fridays and on two Saturdays. In order to get a grade, students will have to attend both Saturday classes.

**Contents:** This class will examine how biological exchanges between the Americas and other world regions shaped the course of North American history from Columbus's voyages to the present day.

**Introductory Literature:**

Anderson, Virginia DeJohn. "King Philip's Herds: Indians, Colonists, and the Problem of Livestock in Early New England." *William & Mary Quarterly* 94 (51): 601-624.

Cameron, Catherine M., Paul Kelton, and Alan C. Swedlund, eds. *Beyond Germs: Native Depopulation in North America*. Tucson: University of Arizona Press, 2015.

Crosby, Alfred. *The Columbian Exchange: The Biological and Cultural Consequences of 1492*. 30<sup>th</sup> anniversary edition. Westport, Ct.: Praeger, 2003.

Fenn, Elizabeth A. "Biological Warfare in Eighteenth-Century North America: Beyond Jeffrey Amherst." *Journal of American History* 86 (2000): 1552-1580.

Hämäläinen, Pekka. "The Politics of Grass: European Expansion, Ecological Change, and Biological Power in the Southwest Borderlands." *William and Mary Quarterly* 67 (2010): 173-208.

Jones, David S. "Virgin Soils Revisited." *The William and Mary Quarterly* 60 (2003): 703-741.

Mt. Pleasant, Jane. "A New Paradigm for Pre-Columbian Agriculture in North America." *Early American Studies* 13 (2015): 374-412..

Nunn, Nathan and Nancy Qian. "The Columbian Exchange: A History of Disease, Food, and Ideas." *Journal of Economic Perspectives* 24 (2010): 163-188.

Posthumus, David C. "All My Relatives: Exploring Nineteenth-Century Ontology and Belief." *Ethnohistory* 64 (2017): 379-400.

Special Issue of *American Historical Review* on "Black Rice." *American Historical Review* 115 (2010): 123-163.

Shah, Nayan. *Contagious Divides: Epidemics and Race in San Francisco's Chinatown*. Berkeley: University of California Press, 2001.

West, Elliott. "Frontiers and Visions" and "The Called-out People." Pages 33-95 in *Contested Plains: Indians, Goldseekers, and the Rush to Colorado*. Lawrence: University Press of Kansas, 1998.

White, Richard. "The Winning of the West: The Expansion of the Western Sioux in the Eighteenth and Nineteenth Centuries." *Journal of American History* 65 (1978): 319-343.

PROSEMINARE:

**Prof. Dr. Georg Schild**

Die amerikanischen Präsidenten von Ronald Reagan bis Joe Biden  
3 SWS, Di 14.15 Uhr – 15.45 Uhr, Tutorium Di 12.15 Uhr – 13.45 Uhr,  
Beginn: 27.04.2021

Bemerkungen:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Teilnehmer.

Die Veranstaltung wird online über Zoom abgehalten

Die Zugangsdaten erhalten die Teilnehmer nach der Zulassung zum Seminar per E-Mail

Inhalt:

Das Seminar will einen Einblick in die jüngste amerikanische Zeitgeschichte geben, indem Präsidenten und ihre Amtszeiten seit den 1980er Jahren analysiert werden.

Zum PS wird ein begleitendes Tutorium angeboten.

Literatur:

Jane Dailey, Building the American Republic, Bd. 2, Chicago 2018; George Herring, From Colony to Superpower: U.S. Foreign Relations Since 1776, New York 2008; Thomas C. Holt, Children of Fire: A History of African Americans, New York 2010; Melvyn Leffler, For the Soul of Mankind, New York 2007; Carlos Lozada, What Were We Thinking: A Brief Intellectual History of the Trump Era, New York 2020; Barack Obama, A Promised Land, New York 2020; James T. Patterson, Grand Expectations: The United States 1945-1974, New York 1996; Bob Woodward, Fear, New York 2018; Bob Woodward, Rage, New York 2020.

**Dr. Martin Deuerlein**

Eine internationale Geschichte der 1990er Jahre

3 SWS Freitags 8.15 – 9.45 Uhr, Tutorium Fr 10.15 – 11 Uhr,

Beginn: 23.04.2021

Sofern möglich HS 02 Neue Aula

**Maximale Teilnehmer: 10**

Kommentar

Anfang der 1990er Jahre schien mit dem Ende des Kalten Krieges und dem Zusammenbruch des Staatssozialismus ein neues Zeitalter anzubrechen, das viele Zeitgenossen in Westeuropa und Nordamerika optimistisch begrüßten: Die liberale Demokratie und der Kapitalismus schienen nun ohne Konkurrenz, die Globalisierung versprach wachsenden Wohlstand und die „internationale Gemeinschaft“ konnte nun aktiv bei Völkermord und der Verletzung von Menschenrechten intervenieren.

Ein Jahrzehnt war von solchem Optimismus noch wenig zu spüren: Humanitäre Interventionen hatten in Fehlschlägen geendet, gegen die Folgen der Globalisierung formierte sich Widerstand und mit den Anschlägen vom 11. September 2001 wurde deutlich, dass Terrorismus und politischer Islam auch ideologisch neue Herausforderungen darstellten. Das Seminar wird deshalb die zentralen Entwicklungen der 1990er Jahre im Bereich der internationalen Politik und Wirtschaft aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Dabei werden wir uns auch fragen, wie die Geschichtswissenschaft mit der „jüngsten Zeitgeschichte“ methodisch umgehen kann.

Literatur

Rödter, Andreas: 21.0. Eine kurze Geschichte der Gegenwart, München 2015.  
 Spohr, Kristina: Wendezeit. Die Neuordnung der Welt nach 1989, München 2019.  
 Ther, Philipp: Die neue Ordnung auf dem alten Kontinent. Eine Geschichte des neoliberalen Europa, Berlin 2014.  
 Wirsching, Andreas: Demokratie und Globalisierung. Europa seit 1989, München 2015.

### **Bemerkungen**

Das Seminar findet im Wechsel online und in Präsenz statt, sofern es die Infektionslage zulässt.

Die Seminaranforderungen sind:

- Gute Englischkenntnisse
- Bereitschaft zur regelmäßigen Vorbereitung auf die Seminarsitzungen (Lektüre, Recherche etc.) und mündlichen Mitarbeit
- Anfertigung kürzerer Texte (Abstract, Essay, Quelleninterpretation)
- Testat/ Quelleninterpretation
- Hausarbeit

### **ÜBUNGEN:**

#### **Dr. Ansbert Baumann**

“Great crises produce great man”: Politisches Agieren in den Krisen des Kalten Krieges

2 SWS, Mo 10 - 12 Uhr, Beginn: 26.04.2021

Digitale Lehrveranstaltung (Zoom)

Teilnehmerzahl:

maximal 20

Bemerkungen:

Entsprechend der vom Senat der Universität Tübingen am 8. Januar 2021 verabschiedeten Rahmenbedingungen der Lehrplanung für das Sommersemester 2021 wird die Veranstaltung zunächst als digitale Lehrveranstaltung beginnen.

Inhalt/Kommentar:

In der Übung soll der Frage nachgegangen werden, wie maßgebliche Personen in den großen Krisen des Kalten Krieges agierten. Der Bogen reicht dabei von der ersten Berlinkrise 1948 über die Kuba-Krise 1962 und die NATO-Nachrüstungsdebatte 1979–1983 bis hin zu den Entwicklungen der Jahre 1989/90. Dabei sollen nicht nur die Verantwortlichkeiten und das Verantwortungsbewusstsein der handelnden Personen erhellbar werden, sondern auch die auf sie einwirkenden Determinanten – so lassen sich beispielsweise ethische Forderungen aus der Zivilgesellschaft (z.B. Franz Alt: Frieden ist möglich - 1983) unter dem Aspekt ihrer jeweiligen Ernsthaftigkeit und

Realisierbarkeit untersuchen, was dann eventuell neue Fragen im Hinblick auf mögliche Unterscheidungskriterien zwischen Gesinnungsethik und Verantwortungsethik aufwerfen könnte.

Literatur:

Bernd Greiner, Christian Th. Müller, Walter Dierk, Claudia Weber (Hg.), Krisen im Kalten Krieg (Studien zum Kalten Krieg, Bd. 2), Hamburg 2008; Bernd Stöver, Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters, München 2007; Odd Arne Westad, The Cold War. A World History, London 2017.

**Dr. Richard Kühl**

Die frühe Bundesrepublik. Neue Studien zur westdeutschen Gesellschaftsgeschichte 2 SWS, Do 18:30 – 20:00 Uhr, digital (Zoom) Beginn: 22.04.2021

Kommentar:

Inhalt: Intellektuell pluraler, politisch dynamischer, kulturell aufregender, ja sogar revolutionärer als lange angenommen - zumindest für die Zeit ab den späten 1950er Jahren hat die zeitgeschichtliche Forschung das Bild von der bleiernen Nachkriegszeit in Westdeutschland in vielerlei Hinsicht revidiert oder mit überraschenden neuen Einsichten nuanciert. Das hat auch weiterführende Perspektiven auf die historische Tiefendimension von vermeintlich so plötzlichen späteren Ereignissen und Entwicklungen wie "1968" ermöglicht. Die digitale Übung gibt einen Überblick über neuere historische Forschungsansätze und -kontroversen über die Westdeutschen in der Ära Adenauer, fragt nach dem Ort dieser Jahre in der deutschen Geschichte und setzt dabei einen Schwerpunkt in der Gesellschaftsgeschichte.

Literatur (Auswahl):

Bajohr, Frank u.a. (Hg.): Mehr als *eine* Erzählung. Zeitgeschichtliche Perspektiven auf die Bundesrepublik, Göttingen 2016  
 Cepl-Kaufmann, Gertrude u.a. (Hg.): Die Bonner Republik 1945-1963. Die Gründungsphase und die Adenauer-Ära. Geschichte - Forschung - Diskurs, Bielefeld 2018  
 Doering-Manteuffel, Anselm: Wie westlich sind die Deutschen? Amerikanisierung und Westernisierung im 20. Jahrhundert, Göttingen 1999  
 Eckel, Jan/Schild, Georg (Hg.): 1968 - Verdichteter Wandel und globaler Moment, Tübingen 2019  
 Herbert, Ulrich (Hg.): Wandlungsprozesse in Westdeutschland. Belastung, Integration, Liberalisierung 1945-1980, Göttingen 2003  
 Pretzel, Andreas/Weiß, Volker (Hg.): Ohnmacht und Aufbegehren. Homosexuelle Männer in der frühen Bundesrepublik, Hamburg 2010  
 Schildt, Axel: Medien-Intellektuelle in der Bundesrepublik, Göttingen 2020  
 Steinbacher, Sybille: Wie der Sex nach Deutschland kam. Der Kampf um Sittlichkeit und Anstand in der frühen Bundesrepublik, München 2011  
 Weisbrod, Bernd (Hg.): Die Politik der Öffentlichkeit - die Öffentlichkeit der Politik. Politische Medialisierung in der Geschichte der Bundesrepublik, Göttingen 2003  
 Wintgens, Benedikt: Treibhaus Bonn. Die politische Kulturgeschichte eines Romans, Düsseldorf 2019.

**Lina Mair, M. A.**

A History of Violence in the US

2 SWS, Do 14 – 16 Uhr, Beginn: 22.04.2021

Falls Präsenzunterricht möglich sein sollte: R 306; andernfalls über Zoom und ILIAS

Kurssprache: Englisch

Course description

The Übung “A History of Violence in the US” will examine different types of violence that human beings have practiced over the centuries and put them into historical context. Thus this course will critically examine a number of major themes, theories and scholarly disputes in American history, from the colonial period to the 21. century. Drawing from a number of scholarly disciplines, the class will therefore investigate the historical impact and changing contexts of violence which set the tone for many of the ideas and actions that motivated people in the various periods of American history. Specific themes will include crowd violence; wartime violence, legal regimes, crime and criminal punishment, as well as riots, civil disobedience, slave revolts and the violence of the slave system. Furthermore the intersection of violence with themes of fear, culture, intercultural encounters, colonization, and nation-building will be discussed.

Recommended Literature:

Brown, Richard Maxwell. *No Duty to Retreat: Violence and Values in American History and Society*. University of Oklahoma Press, 1996.

Tilly, Charles. *The Politics of Collective Violence*. Cambridge University Press, 2003.

**Dr. Martin Deuerlein:**

„#150JahreVaterland“? Neue Perspektiven auf das Deutsche Kaiserreich

**Termin:** Freitag, 14.00 bis 16.00, Beginn: 23. April 2021**Maximale Teilnehmer:** 15Kommentar

Am 18. Januar 2021 führte „#150JahreVaterland“ zeitweise die Liste der im deutschsprachigen Twitter am meisten erwähnten Hashtags an. Anlass war der 150. Jahrestag der Proklamation des Deutschen Kaiserreichs im Spiegelsaal von Versailles. Dass sich auf Twitter unter dem Schlagwort „#Niewiederdeutschland“ schnell Kritik formierte zeigt, dass das Kaiserreich, das lange nur noch für Spezialisten interessant schien, wieder Anlass für Kontroversen bietet. Auch wenn es hier vor allem um Fragen der Gegenwart geht, ist doch auch die Geschichtswissenschaft davon betroffen: Neuere Forschungen lassen das Klischee von autoritären Kaiserreich hinter sich und betonen seinen pluralen und in Ansätzen demokratischen Charakter. Andere HistorikerInnen werfen solchen Interpretationen jedoch vor, heutigen



Nationalisten in die Hände zu spielen.

Die Übung wird sich deshalb mit dem Wandel der geschichtswissenschaftlichen Deutungen des Kaiserreichs in den letzten Jahrzehnten befassen. Vor allem werden wir uns neuere Arbeiten ansehen, die das Kaiserreich in transnationale Zusammenhänge einbetten und ein vielfältiges Bild seiner Geschichte zeichnen.

### **Bemerkung**

Die Veranstaltung findet online statt.

### **Literatur**

Conrad, Sebastian/Osterhammel, Jürgen (Hrsg.): Das Kaiserreich transnational. Deutschland in der Welt 1871–1914, Göttingen 2004.

Conze, Eckart: Schatten des Kaiserreichs. Die Reichsgründung von 1871 und ihr schwieriges Erbe, München 2020.

Frie, Ewald: Das deutsche Kaiserreich, 2., aktualis. Aufl., Darmstadt 2013.

Müller, Sven O./Torp, Cornelius (Hrsg.): Das deutsche Kaiserreich in der Kontroverse, Göttingen 2009.

### **Prof. Dr. Georg Schild**

Reading Donald Trump: Speeches and Tweets from the 45th President  
2 SWS, Di 16 - 18 Uhr, Beginn: 27.04.2021

#### Comments:

The seminar will be taught online via Zoom

Registered students receive the information for participation via E-Mail.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

#### Contents:

Political communication is crucial for the workings of a democracy. American presidents have used various means to convey their political goals to the people. Franklin Roosevelt gave so called "fireside chats", Ronald Reagan broadcast weekly radio addresses in which he commented on political issues of the day. Donald Trump gave speeches but he also used Twitter to let everyone know what he thought. In the *Übung* we will look at presidential communications in general and then focus on Trump's speeches and twitter messages.

The Übung will be conducted in English.

#### Introductory Literature:

Trump's speeches are available at [millercenter.org/the-presidency/presidential-speeches](https://millercenter.org/the-presidency/presidential-speeches)

Tweets are available at

<https://www.nytimes.com/interactive/2021/01/19/upshot/trump-complete-insult-list.html?action=click&module=RelatedLinks&pgtype=Article#>

Carlos Lozada, *What Were We Thinking: A Brief Intellectual History of the Trump Era*, New York: Simon and Schuster, 2020; Bob Woodward, *Fear*, New York: Simon and Schuster, 2018; Bob Woodward, *Rage*, New York: Simon and Schuster, 2020.

### **PD Dr. Henning Tümmers**

Kolonialismus - Dekolonisation

2 SWS, Di 14 – 16 Uhr, Beginn: 20.04.2021

#### Bemerkungen:

Die Übung wird als Onlineseminar durchgeführt.

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 20 Personen begrenzt.

#### Inhalt:

Gegenwärtig ist ein wachsendes gesellschaftliches Interesse am Phänomen des Kolonialismus zu beobachten: Nachdem sich bereits seit mehreren Jahren die Geschichtswissenschaft diesem Thema zuwendet, erregt es mittlerweile auch die Aufmerksamkeit von Politik und einer breiteren Öffentlichkeit.

Die Übung widmet sich der Geschichte dieses vieldiskutierten Themas. Sie richtet in einem ersten Schritt das Augenmerk auf Motive des europäischen Ausgreifens auf andere Länder seit dem 16. Jahrhundert, auf Phasen der Fremdherrschaft, koloniale Ideologeme und Organisationsformen in den okkupierten Gebieten, auf die Begegnung zwischen der indigenen Bevölkerung und den Eroberern sowie auf Formen von Wissenszirkulation. In einem zweiten Schritt rückt die Veranstaltung die Ursachen, Verläufe und Folgen der Dekolonisation seit den 1960er Jahren in den Fokus.

#### Literatur:

Sebastian Conrad: *Deutsche Kolonialgeschichte*, München 2008; Harald Fischer-

Tiné: *Pidgin-Knowledge. Wissen und Kolonialismus*, Zürich, Berlin 2013; Horst

Gründer: *Geschichte der deutschen Kolonien*, Paderborn 2012; Rebekka

Habermas/Alexandra Przyrembel (Hrsg.): *Von Käfern, Märkten und Menschen*,

Göttingen 2013; Claudia Kraft/Alf Lütcke/Jürgen Martschukat (Hrsg.):

*Kolonialgeschichten. Regionale Perspektiven auf ein globales Phänomen*, Frankfurt

a.M./New York 2010; Winfried Speitkamp: *Deutsche Kolonialgeschichte*, 3. Auflage,

München 2014; Jürgen Zimmerer: *Von Windhuk nach Auschwitz? Beiträge zum*

*Verhältnis von Kolonialismus und Holocaust*, Berlin u.a. 2011.

**Das Seminar von Herrn Prof. Thomas Andrews fällt aus!**

**Prof. Thomas Andrews**, University of Colorado

Seminar wird als Hauptseminar und Übung angeboten

*New Histories of Epidemics, Crops, Domesticated Animals, and Pests in the U.S. and the World Since 1492*

Block seminar, Friday 18 June, 25 June, 2 July and 9 July from 10 to 12.

plus June 19 and July 3, 10am-4pm.

Starts 18 June 2021

#### Comments:

This class is an Übung or HS depending on the students' requirements.  
The seminar will be conducted in English.

It is a block seminar that meets on four Fridays and on two Saturdays. In order to get a grade, students will have to attend both Saturday classes.

Contents:

This class will examine how biological exchanges between the Americas and other world regions shaped the course of North American history from Columbus's voyages to the present day.

Introductory Literature:

Anderson, Virginia DeJohn. "King Philip's Herds: Indians, Colonists, and the Problem of Livestock in Early New England." *William & Mary Quarterly* 94 (51): 601-624.

Cameron, Catherine M., Paul Kelton, and Alan C. Swedlund, eds. *Beyond Germs: Native Depopulation in North America*. Tucson: University of Arizona Press, 2015.

Crosby, Alfred. *The Columbian Exchange: The Biological and Cultural Consequences of 1492*. 30<sup>th</sup> anniversary edition. Westport, Ct.: Praeger, 2003.

Fenn, Elizabeth A. "Biological Warfare in Eighteenth-Century North America: Beyond Jeffrey Amherst." *Journal of American History* 86 (2000): 1552-1580.

Hämäläinen, Pekka. "The Politics of Grass: European Expansion, Ecological Change, and Biological Power in the Southwest Borderlands." *William and Mary Quarterly* 67 (2010): 173-208.

Jones, David S. "Virgin Soils Revisited." *The William and Mary Quarterly* 60 (2003): 703-741.

Mt. Pleasant, Jane. "A New Paradigm for Pre-Columbian Agriculture in North America." *Early American Studies* 13 (2015): 374-412..

Nunn, Nathan and Nancy Qian. "The Columbian Exchange: A History of Disease, Food, and Ideas." *Journal of Economic Perspectives* 24 (2010): 163-188.

Posthumus, David C. "All My Relatives: Exploring Nineteenth-Century Ontology and Belief." *Ethnohistory* 64 (2017): 379-400.

Special Issue of *American Historical Review* on "Black Rice." *American Historical Review* 115 (2010): 123-163.

Shah, Nayan. *Contagious Divides: Epidemics and Race in San Francisco's Chinatown*. Berkeley: University of California Press, 2001.

West, Elliott. "Frontiers and Visions" and "The Called-out People." Pages 33-95 in *Contested Plains: Indians, Goldseekers, and the Rush to Colorado*. Lawrence: University Press of Kansas, 1998.

White, Richard. "The Winning of the West: The Expansion of the Western Sioux in the Eighteenth and Nineteenth Centuries." *Journal of American History* 65 (1978): 319-343.

KOLLOQUIEN:

**Prof. Dr. Georg Schild**

Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden  
Do 16 - 18 Uhr, Beginn: 29.04.2021

Bemerkungen:

Die Veranstaltung wird online über Zoom angeboten.  
Die Zugangsdaten erhalten die Teilnehmer per E-Mail.

Verbindliche Veranstaltung für Studierende, die eine Abschlussarbeit bei mir anfertigen wollen.

Inhalt:

Im Kolloquium sollen sowohl die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Neuerscheinungen zur amerikanischen Geschichte als auch einzelne Projekte der Teilnehmer besprochen werden.

**Kolloquium für Studierende in der Examensphase und Promovierende**

Prof. Dr. Johannes Großmann

Zeit: *Montags, 20 – 22 Uhr, zweiwöchig, Beginn: 19.04.2021*

Ort: *Zoom-Veranstaltung, Teilnahme auf Einladung oder persönliche Anfrage*

Inhalt:

Das Kolloquium dient der Vorstellung von Qualifikationsarbeiten unterschiedlicher Studienniveaus (BA-Arbeiten, MA-Arbeiten, Zulassungsarbeiten, Dissertationen) und der Diskussion über die methodischen Herausforderungen und die konkrete Praxis des wissenschaftlichen Schreibens. Der thematische Schwerpunkt liegt auf Arbeiten zur transnationalen und vergleichenden Geschichte. Eine Sitzung ist reserviert für Fragen der Vorbereitung auf mündliche Abschlussprüfungen.

Die Veranstaltung findet über Zoom an sieben Doppelsitzungen statt zu folgenden Terminen:

19.04.2021, 03.05.2021, 17.05.2021, 07.06.2021, 21.06.2021, 05.07.2021,  
19.07.2021